



Das Blasorchester des TV Niederbrechen leistet unter Leitung von Michael Steiner Gewaltiges beim 53. Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Maximin.

Fotos: Petra Hackert

Gelungene Premiere im Weihnachtszauber

Das Blasorchester des TV Niederbrechen präsentiert den „Kleinen Lord“ und zieht die Zuhörer in seinen Bann

Von Petra Hackert

BRECHEN-NIEDERBRECHEN.

„Oh, them golden slippers, oh, them golden slippers“ – das Lied bleibt noch auf dem Nachhauseweg im Ohr. Generationen haben „Den kleinen Lord“ zu Hause an den Bildschirmen gesehen. Seit 1982 strahlt die ARD diesen Film zur Weihnachtszeit aus. Für viele eine prägende Erfahrung. Nun

kommt eine weitere hinzu. Das Blasorchester des TV Niederbrechen bietet in der Pfarrkirche St. Maximin Außergewöhnliches. Die Schweizerin Evi Güdel-Tanner hat Allyn Fergusons Filmmusik für Orchester arrangiert, die Niederbrechener haben eine Weltpremiere daraus gemacht, sagt Stephan Breser, Moderator des 53. Weihnachtskonzerts.

Die Musik weckt Bilder im

Kopf. Der kleine Junge, der das Herz seines scheinbar verhärteten Großvaters gewinnt, die Familie zusammenführt, mit seiner Offenheit dafür sorgt, dass das Gute in der Welt siegt. So soll Weihnachten sein. Der Film aus dem Jahr 1980 bleibt in Erinnerung. Ebenso nun diese Aufführung in Niederbrechen.

Das Blasorchester beginnt gewaltig: 92 Musikerinnen und Musiker füllen den Kirchenraum mit ihren Klängen. Schon das beeindruckt. Michael Steiner sorgt präzise und aufmerksam für das perfekte Zusammenspiel. Glöckchen erklingen, die Dynamik des „Polar Express“ lässt gefühlt einen Zug durch die Kirche fahren. Die beständigen Steigerungen des Orchesters und Tempowechsel erhöhen den Pulsschlag. Den Gegensatz erfüllt „Cast Away“, der Ausflug auf die einsame Insel. Beide Arrangements hat Alan Silvestri geschrieben. Filmmusik, mit dem alle dem Komponisten nachträglich zum 75. Geburtstag gratulieren. Er selbst hat den Zuhörern damit die größte Freude gemacht.

Stephan Breser erzählt Hintergrundgeschichten. Tom Hanks in der Rolle des Geschäfts-

manns, der auf einer einsamen Insel strandet. Die Melodien wirken ruhig, fast ein wenig traurig, bevor sie ins Gegenteil umschlagen. Mit Chris Reas „Driving Home For Christmas“ bricht das Orchester die Melancholie, leitet über zum „Kleinen Lord“.

Das Besondere an dieser Musik

Was ist das Besondere an dieser Musik? Sie spricht an, geht den Menschen zu Herzen. Das will und kann das Blasorchester. Ein kurzer Eindruck: Der Ohrwurm „Golden Slippers“ beginnt. Ein Aufatmen geht durch das voll besetzte Kirchenschiff. Über 90 Musiker vorne, noch viel mehr Menschen dabei – sie stimmen ein mit ihrer Körpersprache. Füße wippen, Schultern bewegen sich im Takt. Michael Steiner treibt sein Orchester an. Immer schneller wird die Melodie, lauter, mitreißender, bevor es zurückgeht in die beschaulichen Anteile der Filmmusik.

Vor Konzertbeginn hatte der musikalische Nachwuchs sein Können unter Beweis gestellt. Nach dem fulminanten Orches-

ter-Part ist das Publikum dran. „Oh du fröhliche“ wird mitgesungen, bevor alle gemeinsam „Stille Nacht“ anstimmen. Das Weihnachtslied schlechthin, auf das keine Zugabe folgen darf.

5600 Euro für sieben Defibrillatoren

Einige Besucher werden anschließend lange vor der Kirche beim Glühwein beieinanderstehen. Ein großes Geschenk haben Gäste und Blasorchester

gemacht. 5600 Euro, 5000 an diesem Abend und anschließend noch mal aufgestockt, gehen zu gleichen Teilen an den Bürgerfonds Brechen und an die Blaulichkeitsorganisationen DRK, DLRG, Freiwillige Feuerwehr für die Anschaffung von sieben Defibrillatoren. Sie werden in der gesamten Gemeinde aufgestellt. Das ist das Weihnachtsgeschenk für die Gemeinde Brechen. Die Besucher haben ihr eigenes an diesem Abend schon bekommen. Wunderbar!



Der musikalische Nachwuchs in Aktion.



Eine große Spende für das Wohlergehen in der Gemeinde Brechen: Das TV-Blasorchester überreicht einen Scheck über 5600 Euro (nochmal aufgestockt) für die Anschaffung von sieben Defibrillatoren. Von links im Bild Patrick Quirnbach (Abteilungsleiter Blasorchester), der musikalische Leiter Michael Steiner, Bürgermeister Frank Groos, Pfarrer Jan Gerrit Engelmann und der Vorsitzende des Bürgerfonds Brechen Stephan Breser.